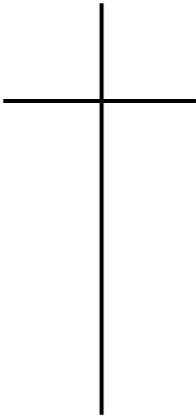


Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus.
In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben.
Durch ihn sind wir erlöst und befreit.“
(Gal 6,14)



Im Glauben an die Auferstehung verstarb
am 28. März 2024
unser Mitbruder
Pfarrer i. R. Hubert Wetzel
im Alter von 77 Jahren.

Am 27. Februar 1947 kam Hubert Wetzel als dritter und letzter Sohn des Bäckermeisters Josef Wetzel und seiner Frau Elfriede in Gernsheim zur Welt. Am 9. März wurde er dort in der Pfarrei St. Maria Magdalena getauft. Nach der Grundschulzeit wechselte er auf das humanistische Gymnasium der Goetheschule nach Dieburg, wo er das Konvikt besuchte und das Zeugnis der Reife erlangte. Durch seinen Humor konnte er schon als Schüler eine ganze Gesellschaft unterhalten. Sein Talent als Schauspieler und Sänger war bei Festen gern gesehen, auch im Priesterseminar, in das er nach dem Abitur eintrat.

Er absolvierte das Studium der katholischen Theologie in Mainz und Würzburg und wurde am 15. Juli 1972 im Mainzer Dom von Bischof Hermann Volk zum Priester geweiht. Sein priesterliches Wirken begann er als Kaplan in Groß-Zimmern. Es folgten der Einsatz in St. Martin, Bingen und St. Markus, Mühlheim. Die erste Verwaltung einer Pfarrei übernahm er in Fürfeld und Frei-Laubersheim. Nach fünf Jahren wechselte er in die große und herausfordernde Pfarrei Weiterstadt.

Im Alter von 42 Jahren entschied er sich, in die kategoriale Seelsorge zu gehen, und wurde Krankenhauseelsorger in den Städtischen Kliniken Offenbach. Bis zu seiner Pensionierung blieb er dort 25 Jahre, begleitete Kranke und Sterbende, war Ansprechpartner für das Personal und die Angehörigen der Patienten, feierte dort Gottesdienste und spendete unzählige Male die Sakramente, insbesondere die Krankensalbung.

Den Ruhestand verbrachte er in Langen, wo er noch sehr aktiv in der Pfarrseelsorge mithalf, bis es ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich war. Ein Glücksfall war, dass Frau Lieselotte Lehmann, die er als Krankenschwester vom Offenbacher Klinikum kannte, sich pflegerisch um ihn kümmerte und den Haushalt führte. Als sein Zustand sich verschlechterte, war er für kurze Zeit in einem Pflegeheim, zuletzt in Langen, wo er in der Nacht auf den Karfreitag verstarb.

Das Bistum Mainz dankt Herrn Pfarrer i. R. Hubert Wetzel für seinen vielfältigen Dienst und für seine Treue als Priester. Allen, die um ihn trauern, gilt unsere herzliche Anteilnahme. Wir erbitten für alle Trost aus dem Glauben an die Auferstehung, den wir an Ostern gefeiert haben, und sind in der Feier der Eucharistie in der Gemeinschaft der Hoffenden und Liebenden verbunden. Für den Verstorbenen bitten wir um das Gebet.

Mainz, 4. April 2024

Bischöfliches Ordinariat
Dr. Sebastian Lang
Generalvikar

Das Requiem findet am Montag, 8. April 2024, um 11.00 Uhr in der Kirche St. Albertus Magnus in Langen, Bahnstraße 60, 63225 Langen statt, die Beisetzung anschließend um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Langen, Friedhofstraße 51, 63225 Langen.